

Projektgruppe **Bildung und Region** • biregio • Dürenstraße 40 • 53173 Bonn

Stadt Norderstedt
EGNO-Entwicklungsgesellschaft Norderstedt mbH
Leiter Hochbau
Herrn Jörg Gust
Rathausallee 64-66
22846 Norderstedt

Bonn, den 06.12.2017

Angebot:
Erstellung eines Schulentwicklungsplans für die Stadt Norderstedt

Sehr geehrter Herr Gust!

Antworten auf die Fragen der FDP-Fraktion zum Schulentwicklungsplan,
vorgelegt durch biregio

1.

Der Bevölkerungsstand 2016 wurde anhand der eigenen Aufnahmen der Stadt Norderstedt dokumentiert (S.65). Zu Beginn des Kindergartenjahres 2016/17 fehlten aber ca. 100 Kindertagesstättenplätze. Sind die 100 Kinder in der Prognose berücksichtigt?

Diese Kinder sind in den Geburtenzahlen, die wir von der Verwaltung bekommen haben, enthalten, und demzufolge in der Prognose berücksichtigt

2.

Hinsichtlich der Entwicklung der Wohneinheiten wurden 1321 WE bis 2022 und weitere 1384 WE langfristig angenommen (S.68) Wie wurden diese Zahlen ermittelt (Wohngebiete/Nachverdichtung)?

Aus der Verwaltung haben wir für den Zeitraum bis 2022 970 WE für geplante Wohngebiete genannt bekommen. Doch werden auch in anderen Bereichen Nachverdichtungen stattfinden, die wir mit ca. 40% angenommen haben. Für den Zeitraum bis 2027 haben wir 1.180 geplante WE genannt bekommen. Aufgrund der Demografie ist der Verdichtungsdruck später geringer, was wir dann mit nur noch etwa 20 % angenommen haben.

Dürenstraße 40
53173 Bonn

Wolf Krämer-Mandau

Fon: 0 22 8 - 36 30 04
0 22 8 - 35 55 12
Mobil: 0171 - 2 71 50 90
Fax: 0 22 8 - 36 30 01

info@biregio.de
www.biregio.de

Sparkasse KölnBonn
IBAN:
DE25 3705 0198 0120 8543 02
BIC:
COLSDE33

- 2 -

3.

In der Prognose der Altersstruktur (S.52) ist zu sehen, dass der Anteil der Frauen zwischen 25 und 39 über dem Landesdurchschnitt liegt. Wie wird diese Situation im Verbindung mit den Ausführungen auf S.63 berücksichtigt?

Die Entwicklung der Schülerzahlen als Grundlage für den Schulentwicklungsplan basiert *auf* den realen Geburtenzahlen der Stadt. Die Prognose der Bevölkerungsentwicklung über die gesicherten Zahlen hinaus als Begleitinformation zum SEP ist entsprechend der Formulierung im Absatz 2 auf Seite 63 berücksichtigt.

4.

Die Prognose der Bevölkerungszahl beginnt 2016 mit 84470 und sinkt 2026 auf 81736, um 2036 76619 Einwohner zu erreichen. Wie wurden diese Zahlen ermittelt?

Norderstedt hat aktuell einen „Sterbeüberschuss“, d.h. es sterben mehr Menschen als geboren werden. Die entsprechenden Zahlen erhielten wir aus der Verwaltung. Ohne weitere Zuzüge wird dementsprechend die Bevölkerungszahl rechnerisch kontinuierlich sinken, die Zuzüge gegengerechnet (deren Werte nach sechs Jahren noch exakter im Rahmen einer eigenen Analyse zu bestimmen wären). Es handelt sich hier um eine Prognose in die weitere Zukunft, die durchaus veränderbar ist.

5.

Wie wurden die Ausweisung neuer Wohngebiete und Nachverdichtung berücksichtigt, da im Allgemeinen ja von einer wachsenden Stadt ausgegangen wird ?

Siehe Antwort 2 und 4

Mit freundlichen Grüßen
für die Projektgruppe



(Wolf Krämer-Mandau)